



PSYCHOLOGIE & PSYCHOTHERAPIE
NIMM DIR WAS DU BRAUCHST



F0 | ORGANISCHE STÖRUNGEN

EINFÜHRUNG



EINFÜHRUNG

Definition

Dieser Abschnitt umfasst eine Reihe psychischer Krankheiten mit nachweisbarer Ätiologie in einer zerebralen Krankheit, einer Hirnverletzung oder einer anderen Schädigung, die zu einer Hirnfunktionsstörung führt. Die Funktionsstörung kann primär sein, wie bei Krankheiten, Verletzungen oder Störungen, die das Gehirn direkt oder in besonderem Maße betreffen; oder sekundär wie bei systemischen Krankheiten oder Störungen, die das Gehirn als eines von vielen anderen Organen oder Körpersystemen betreffen. Die Funktionsstörungen sind degenerativer, vaskulärer, traumatischer, entzündlicher oder raumfordernder Art. Es wird zwischen akuten, bei entsprechender Therapie reversiblen Störungen und den chronischen, im Allgemeinen irreversiblen Störungen, unterschieden. Bei den reversiblen Störungen ist das frühzeitige Erkennen der Symptome entscheidend für die Rückbildung bzw. Heilung der Störung. Eine fortschreitende Zerstörung der Hirnstrukturen kann bei einer rechtzeitigen Behandlung der Ursachen verhindert werden und einer irreversiblen Störung vorbeugen. Die internistische und neurologische Diagnostik sowie die primäre Behandlung gehören in **fachärztliche** Hände.

Klassifikationen

Einteilung nach der ICD-10

Die ICD-10 F unterteilt die organischen psychischen Störungen in Störungen ersten und zweiten Ranges. Die Störungen ersten Ranges lassen in der Regel aufgrund ihrer klinischen Symptomatik auf eine organische Ursache der Erkrankung schließen. Störungen zweiten Ranges sind erst nach Abklärung körperlicher Ursachen bzw. dem Nachweis einer organischen Ursache von einer primären psychischen Ursache abzugrenzen.

Organische Störungen ersten Ranges

- || Demenz
- || Organisches amnestisches Syndrom
- || Delir

Organische Störungen zweiten Ranges

- || Organische Halluzinose
- || Organische katatone Störung
- || Organische wahnhaftige Störung
- || Organische affektive Störung
- || Organische Angststörung
- || Organische dissoziative Störung
- || Organische Persönlichkeitsstörung
- || Leichte kognitive Störung

Einteilung nach dem triadischen System

Die Einteilung nach dem triadischen System entspricht einer Klassifikation nach dem Krankheitsverlauf einer Störung bzw. Erkrankung. Hier wird nach akuten und chronischen organischen Psychosyndromen unterschieden. Das Durchgangssyndrom nach Wieck wird in der ICD – 10 F nicht mehr berücksichtigt. Im klinischen Alltag findet es aber weiterhin Verwendung, so dass es hier erwähnt werden muss, da unter Umständen Amtsärzte danach fragen könnten. Das Wieck'sche Durchgangssyndrom ist eine reversible und nicht mit einer Bewusstseinsstörung verbundene Form einer organischen psychischen Störung. Sie kann im Zusammenhang mit der Rückbildung einer Intoxikation, postoperativ oder nach einem Schädel-Hirn-Trauma auftreten. Unterschiedliche Erscheinungsformen des Durchgangssyndroms können sich zeigen in:

- Affektiven, asponanten oder hysterieformen Syndromen
- Paranoid-halluzinatorischen Syndromen
- Amnestischen Syndromen (Korsakow-Syndrom)

Akute organische Psychosyndrome

- || In der Regel vollständig reversibel
- || Das Delir ist ein akutes organisches Syndrom
- || Relativ kurze Erscheinung von Stunden bis Wochen
- || Körperliche Erkrankung als Ursache, bei der das Gehirn in Mitleidenschaft gezogen wird
- || Leitsymptom ist die Bewusstseinsstörung (ACHTUNG: Ausnahme ist das Wieck'sche Durchgangssyndrom ohne Bewusstseinsstörung)

Chronische organische Psychosyndrome

- || Lange Krankengeschichte (Monate bis Jahre) mit schleichendem Beginn
- || Primäre, irreversible Hirnerkrankung
- || Selten sekundäre Hirnerkrankung
- || Ohne Bewusstseinsstörung
- || Leitsymptom ist eine organische Wesensveränderung
- || Demenz

Einteilung nach der Ätiologie

Die Symptomatik organischer psychischer Störungen ist nicht für eine bestimmte Grunderkrankung spezifisch und daher für die Ursachenforschung nicht sehr hilfreich. Organische psychische Störungen weisen unabhängig von ihrer speziellen Ätiologie gemeinsame psychopathologische Symptome auf, da das Gehirn auf schädigende Einwirkungen relativ gleichförmig reagiert. Ätiologisch werden organische psychische Störungen in primäre und sekundäre Störungen eingeteilt. Einige Kriterien lassen auf eine organische Ursache der psychischen Symptomatik schließen:

- || Es besteht ein enger zeitlicher Zusammenhang zwischen der Feststellung einer organischen Erkrankung und den psychischen Symptomen
- || Es zeigen sich psychopathologische Leitsymptome einer organischen psychischen Störung, wie Bewusstseins- und Orientierungsstörungen
- || Es liegen eindeutige pathologische somatische Befunde vor
- || Mit der Behandlung der organischen Grunderkrankung bessern sich ebenfalls die psychischen Symptome

Primäre organische psychische Störungen

Primäre organische Störungen werden durch intrazerebrale Erkrankungen oder Verletzungen verursacht. Dazu gehören:

- || Schädel-Hirn-Trauma
- || Vaskuläre Prozesse (Hypertonie, Herzinsuffizienz)
- || Hirntumore
- || Entzündungen (Meningitis, HIV Infektion)

Sekundäre organische psychische Störungen

- || Metastasierende Tumore
- || Schilddrüsenerkrankungen
- || Vitaminmangelzustände
- || Schwere Nieren- oder Lebererkrankungen

Literaturverzeichnis

- 2012, Berger, M., *Psychische Erkrankungen – Klinik und Therapie* -, Elsevier Verlag: München
- 2005, Brunnhuber, S., Frauenknecht, S. Lieb, K., *Intensivkurs Psychiatrie und Psychotherapie*, Elsevier Verlag: München
- 2014, Dilling, H., Freyberger, H.J., *Taschenführer zur ICD-Klassifikation psychischer Störungen*, Huber Verlag: Bern
- 2007, Koeslin, J., *Psychiatrie und Psychotherapie für Heilpraktiker*, Elsevier Verlag: München
- 2005, Perrez, M., Baumann, U., *Lehrbuch Klinische Psychologie – Psychotherapie*, Hogrefe Verlag: Göttingen
- 2007, Peters, U.H., *Lexikon – Psychiatrie, Psychotherapie, Medizinische Psychologie*, Elsevier Verlag: München
- 2003, Poehlke, T. *Psychiatrie*, Thieme Verlag: Stuttgart